

APPENDIX C

GPTO Examination Report and translated portions of the
Report referencing CH 2 88 737 ("E1")

1. With E1 (cf. Fig. 6 and Fig. 11) a generic lower blade shaft for a roller cutting machine for cutting strips is known, which shows a number of lower blades exceeding the number of cuts, whereby the lower blades are arranged essentially in regular intervals on the lower blade shaft to permit a flexible choice of the width of the strips. Thus the subject-matter of claim 1 is not new.

2. A roller cutting machine for cutting strips with all representational features of claim 8 is anticipated by E1 (cf. Fig. 6 and Page 4, column 15-21). Claim 8 is not allowable.

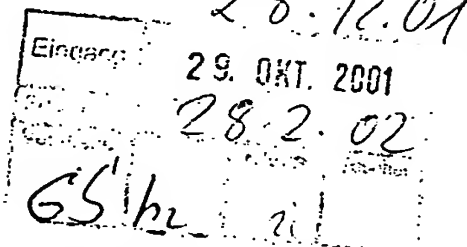
Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:
VAW aluminium AG

Patent- und Rechtsanwälte
COHAUSZ & FLORACK
Kanzlerstr. 8A

Ihr Zeichen: GS/jo 001325

40472 Düsseldorf



Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 6. April 2001

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.

(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mr

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmuster-gesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
08.00
02/01

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

E1: CH 2 88 737

E2: DE 37 01 716 A1

E3: DE 195 46 036 C1

Es gelten die ursprünglichen Ansprüche 1 bis 8.

Durch E1 (siehe insbesondere Fig. 6 und Fig. 1) ist eine gattungsgemäße Untermesserwelle für eine Rollenschneidmaschine zum Schneiden von Materialbahnen bekannt, die über eine über die Schnittanzahl hinausgehende Anzahl von Untermessern verfügt, wobei die Untermesser in im Wesentlichen regelmäßigen Abständen auf der Untermesserwelle angeordnet sind, um somit durch die Abstände zwischen den Untermessern eine flexible Wahl der Streifenbreite zuzulassen, sodass demgegenüber der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht mehr neu ist.

Somit ist der Patentanspruch 1 mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

Bei Nichtgewährbarkeit des Anspruches 1, können die untergeordneten Ansprüche 2-7 keine Basis für eine Patenterteilung mehr bilden und sind nicht gewährbar.

Hinsichtlich der Ansprüche 2 und 3 wird gesondert auf E2 (Anspruch 1), hinsichtlich des Anspruchs 4 wird gesondert auf E1 (siehe insbesondere Fig. 1 und Fig. 6), hinsichtlich der Ansprüche 5, 6 und 7 wird gesondert auf E3 (siehe u.a. Spalte 2, Zeilen 10-12) verwiesen.

Durch E1 (siehe insbesondere Fig. 6 und Seite 4, Zeilen 15-21) ist auch eine Rollenschneidmaschine zum Schneiden von Materialbahnen bekannt, die alle gegenständlichen Merkmale des Anspruchs 8 beinhaltet.

Somit ist der Anspruch 8 mangels Neuheit seines Gegenstandes ebenfalls nicht gewährbar.

Nach derzeitigem Prüfungsstand kann außerdem dahingestellt bleiben, dass der der Anmelderin bekannte Stand der Technik anzugeben ist, von dem bei der Fassung des Oberbegriffs des zweiteiligen Anspruchs ausgegangen wurde.

Es kann ferner dahingestellt bleiben, dass die Anmeldungsunterlagen noch Unklarheiten aufweisen: Somit ist nicht eindeutig nachvollziehbar was genau unter dem Begriff „Teilung“ (siehe Seite 5, Zeile 20) zu verstehen ist, insbesondere bei der Ausführung von zwei Schneidkanten an einer sogenannten Feder.

Bei dieser Sachlage kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

A. Walter

Prüfungsstelle für Klasse B 26 D

Dr. Walter

Hausruf 4300

Ausgefertigt

[Signature]
Regierungsangestellte

Anlage: Ablichtung von drei Entgegenhaltungen (zweifach)

